Bericht aus Berlin – Nr. 16 vom 08. Juli 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

kaum zu glauben, und doch ist es wahr: Die erste Hälfte dieses Jahres ist vorüber und der Deutsche Bundestag startet nun in die Parlamentarische Sommerpause. Zuvor war ***die vergangene Sitzungswoche allerdings traditionell prall gefüllt*** mit Sondersitzungen von Arbeitsgruppen und Ausschüssen, Plenardebatten, namentlichen Abstimmungen (allein 11 in dieser Woche), dem letzten Hammelsprung in der Nacht auf Freitag um 2 Uhr, Parlamentarischen Abenden sowie diversen Sommerfesten. Aus diesen ragen sicherlich das Sommerfest des Parlamentskreises Mittelstand (PKM), eines der größten ***Sommerfeste mit Vertretern aus allen Wahlkreisen unseres Landes und die Stallwächterparty der Landesvertretung Baden-Württemberg*** am gestrigen Abend heraus.

Sommerpause heißt dabei übrigens mitnichten, dass auch die Politik – und natürlich vor allem die Weltpolitik – Pause machen. Schließlich ist die aktuelle politische Situation vergleichsweise ungewohnt. Daher sind auch Sondersitzungen von Ausschüssen oder gar des gesamten Bundestages in den nächsten Tagen und Wochen nicht auszuschließen. Nichtsdestotrotz ***werde ich die Zeit der „berlinfreien" Wochen dafür nutzen, im Wahlkreis unterwegs und präsent zu sein.*** Neben zahlreichen politischen Veranstaltungen wie Fachgesprächen, Diskussionsrunden und Besuchen in Einrichtungen und Unternehmen gibt es erfreulicherweise auch wieder die Möglichkeit, anderen Menschen auf Festen zu begegnen. Die Gelegenheit hierzu werde ich unter anderem auf dem Seehasenfest in Friedrichshafen sowie auf den zahlreichen Weinfesten in der Region nutzen. ***Mehr dazu finden Sie auf der nächsten Seite.*** Ich würde mich sehr freuen, bei diesen Veranstaltungen mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Selbstverständlich wurde in dieser Woche aber auch Politik gemacht, gestritten und leider auch das ein oder andere unsinnige Gesetz verabschiedet. Es ist langsam immer schwerer erträglich, wie sehr sich die „Ampel"-Regierung mehr und mehr in ein Dickicht katastrophaler und unnötiger Fehlentscheidungen verheddert. ***Zwar reagiert man auf veränderte Gegebenheiten – allerdings zumeist nur langsam und zu wenig.*** Zwar will man das Klima retten, nutzt hierzu aber ein Gesetz, das viele Möglichkeiten ungenutzt lässt – s. nächste Seite. Zudem will man die Inflation bekämpfen – und gründet dafür einen Arbeitskreis. Das hilft allerdings niemandem weiter – ***wir brauchen Taten, keine Worte!***

Als dessen stellvertretendes Mitglied hatte ich diese Woche die Gelegenheit, bei ***zwei bedeutenden Sitzungen des Auswärtigen Ausschusses*** dabei zu sein. Zuerst am Mittwoch, als wir in Anwesenheit der Botschafter- und Repräsentantinnen von Schweden und Finnland (s. Bild rechts) ***dem Aufnahmeantrag der beiden Länder in die NATO zustimmten*** und dann am frühen Donnerstagmorgen, als Bundeskanzler Scholz uns Rede und Antwort zur aktuellen deutschen Außenpolitik stand.

Bereits in der vergangenen Woche nahm ich an der ***Klausurtagung der Arbeitsgruppe Umwelt und Verbraucherschutz der Unionsfraktion***, in der ich als Berichterstatter für den Verbraucherschutz zuständig bin, im unterfränkischen Volkach teil. Dort steckten wir in einer zweitägigen Fachkonferenz die Ziele und den Rahmen der Umwelt- und Verbraucherschutz-Politik unserer Fraktion, aber in gewisser Weise auch unserer Partei, in dieser Legislaturperiode ab. Das intensive Arbeitstreffen wurde dabei durch eine Wanderung durch das Maintal abgerundet.

Auf der Klausurtagung der AG Umwelt und Verbraucherschutz in Volkach in Unterfranken

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende
sowie einen schönen Sommer
– bleiben Sie gesund, Ihr

Volker Mayer-Lay MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin Telefon: 030 227 74123 E-Mail: volker.mayer-lay@bundestag.de

Sommerempfang von Rolls-Royce Power Systems (MTU)

Es ist immer etwas Besonderes, wenn Unternehmen aus dem Wahlkreis zu Gast in Berlin – oder sogar im Bundestag – sind. So war es mir zu Beginn dieser Woche eine große Ehre als ***Schirmherr für den diesjährigen Sommerempfang von Rolls-Royce Power Systems (MTU) aus Friedrichshafen*** fungieren zu dürfen. Denn, um eine adäquate Einhaltung der Corona-Vorgaben und Hygieneregeln des Landes Berlin zu gewährleisten, fand der Empfang in diesem Jahr im geräumigen Restaurant auf der Dachterrasse des Reichstagsgebäudes statt. So hatte ich bereits kurze Zeit nach dem freundlichen Empfang auf der Luft- und Raumfahrtausstellung ILA die Gelegenheit, mich auf diese Art zumindest etwas zu revanchieren. Schwerpunktmäßig ging es in diesen bewegten Zeiten um die ***Herausforderungen und Chancen neuer Antriebe.*** Insbesondere das aktuell kontrovers diskutierte Verbot von Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen mit Verbrenner-Motor und die Chancen der Wasserstoffnutzung wurde intensiv und lange diskutiert. Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung auf dem Dach des Reichstages.

Mit Herrn Dr. Riegger, von der RRPS-Zukunftswerkstatt, zuständig für die Wasserstoff-Infrastruktur.

<u>Ausblick:</u> Sommerprogramm mit den CDU Ortsverbänden und sonstige Termine während der Sommerpause

Nachdem Corona uns in den letzten Jahren ausgebremst hat, möchte ich nun eine Tradition wieder aufnehmen, die bereits mein Vorgänger als Bundestagsabgeordneter, Lothar Riebsamen, in den Sommermonaten stets genutzt hat, ***um mit den Menschen in unserem Wahlkreis, aber insbesondere auch mit den Mitgliedern der einzelnen CDU-Ortsverbände in Kontakt zu bleiben:*** ein Sommerprogramm im Wahlkreis. Klar ist, dass Corona immer noch einige Aktivitäten ausbremst und dass nach dem vergangenen Super-Wahljahr mit Land- und Bundestagswahl auch Zeit zum Durchatmen bleiben muss.

Nichtsdestotrotz habe ich alle Ortsvorsitzenden und die Mitglieder des Kreisvorstands angeschrieben und um Vorschläge und Ideen gebeten. So kam bisher bereits einiges zusammen: bereits in der nächsten Woche halten die Ortsverbände in Überlingen und Markdorf ***Versammlungen mit Neuwahlen*** ab, am 17. Juli bin ich zu Gast auf dem ***Seehasenfest in Friedrichshafen*** und am 19. Juli ist eine Veranstaltung mit der Mittelstandsvereinigung MIT geplant. Am 20. Juli begleite ich unseren Europaabgeordneten Norbert Lins auf einem kleinen Teil seiner Sommertour und ***am 21. Juli stehe ich den Bürgerinnen und Bürgern in Illmensee Rede und Antwort.*** Am 25. Juli sind die CDU-Mitglieder des Landes-Umweltausschuss zu Gast am Bodensee, worauf in dieser Woche noch zwei weitere Jahreshauptversammlungen – im Deggenhausertal und Meckenbeuren – sowie eine politische Weinprobe folgen.

Endlich konnte ich auch die Gäste meiner ersten Abgeordnetenfahrt in Berlin begrüßen.

Wie jeder andere Abgeordnete darf auch ich dreimal im Jahr bis zu 50 Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises auf eine politische Bildungsfahrt (eine so genannte BPA-Fahrt) hier nach Berlin einladen. Nachdem es nun im Bundestag über zwei Jahre lang keinerlei Besucherverkehr gegeben hatte, normalisiert sich die Lange nach und nach immer mehr. So konnte ich in den letzten Wochen bereits einige Schulkassen vom Bodensee begrüßen – und nun war auch Premiere bei den begehrten und ***vom Bundespresseamt (BPA) organisierten Bildungsfahrten.*** Nach einem Überraschungsbesuch beim ersten Abendessen unmittelbar nach Ankunft der Gruppe in Berlin, traf ich die Teilnehmer der Gruppe dann am Donnerstagnachmittag zum Gespräch und zur Diskussion im Paul-Löbe-Haus. Zuvor hatten diese bereits eine politische Stadtrundfahrt, ein Mittagessen auf dem Fernsehturm sowie den Besuch des Auswärtigen Amtes absolviert. Nach dem Gespräch mit mir folgten dann noch ein Abendessen während einer Spreefahrt und am Freitag der Besuch der StaSi-Gedenkstätte in Hohenschönhausen sowie der ***Besuch des Reichstagsgebäudes inklusive der Dachterrasse und der Kuppel.*** Insgesamt umfasst eine BPA-Fahrt mit An- und Abreise vier Tage. Daher kehren die Teilnehmer der Fahrt nun am morgigen Samstag wieder mit der Deutschen Bahn in den Wahlkreis zurück. Wer Interesse an der Teilnahme an einer BPA-Fahrt hat, kann sich unter volker.mayer-lay.ma70@bundestag.de melden. Wichtig ist dabei zu wissen, dass die Fahrten, abgesehen von Trinkgeldern, ***für die Teilnehmer kostenlos*** sind. Allerdings sind sie auch ***sehr begehrt, weshalb Sie unter Umständen mit einiger Wartezeit rechnen müssen,*** insbesondere auch, da die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie nicht vorhersehbar ist.

Die Teilnehmer meiner ersten BPA-Fahrt mit mir im Paul-Löbe-Haus.

Volker Mayer-Lay MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin <u>Telefon:</u> 030 227 74123 <u>E-Mail:</u> volker.mayer-lay@bundestag.de

Wir am See

Freilufttheater in Deggenhausertal-Limpach

Auf Einladung der Gemeinde Deggenhausertal war ich zu Gast im Freilufttheater im hochgelegenen Teilort Limpach. Dort führte die Freiluft-Theatergruppe Homberg-Limpach am vergangenen Sonntag mit bewundernswerter Ausdauer gleich ***drei Theaterstücke hintereinander*** auf. Die sehr kurzweilig inszenierten Stücke mit den Titeln „Kinderwahnsinn“, „Urlaub auf dem Campingplatz“ und „Unterwegs mit dem Tod“, das prachtvolle Ambiente mit dem Ausblick über die sommer-abendliche Bodenseeregion, die Bewirtung mit leckeren Speisen und Getränken sowie eine einfach super schauspielerische Leistung stellten sicher, dass die Premiere des diesjährigen Freilufttheaters ***ein toller Erfolg*** gewesen ist!

Beim Freilufttheater in Deggenhausertal-Limpach – vielen Dank – es war toll!

Fakten und Meinungen

Weitere Themen der Woche

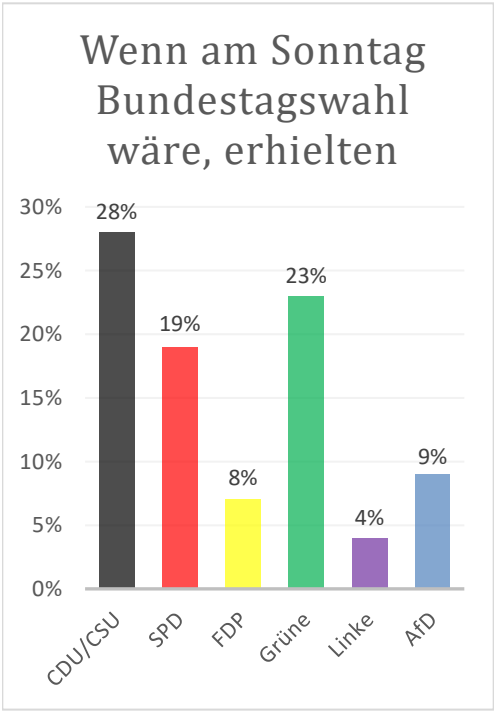
Die „Ampel“ steht bei der Inflationsbekämpfung auf Rot!

Die „Ampel“-Regierungskoalition steht bereits jetzt – nach gerade einmal einem halben Jahr Regierungszeit – vor ***einem finanzpolitischen Scherbenhaufen.*** In dieser Woche hat das Bundeskabinett einen Entwurf für den Bundeshaushalt des Jahres 2023 und einen Finanzplan bis zum Jahr 2026 vorgelegt, der einem die Haare zu Berge stehen lässt. Zwar wird 2023 die Einhaltung der Schuldenbremse eingeplant – allerdings besteht hierbei ***keinerlei finanzieller Handlungs- und Gestaltungsspielraum.*** Nun rächt sich, dass das Fundament der „Ampel“ vor allem auf die Erfüllung teuer Wunschprojekte gebaut ist. Große bestehende „Gräben“ wurden schlicht mit viel Geld zugeschüttet und jeder Koalitionspartner bekam und bekommt einige seiner Lieblingsprojekte bezahlt. ***Seriöse Politik sieht anders aus!***

„Osterpaket“ der Bundesregierung zur Energiepolitik

Am Donnerstagvormittag stand die Abstimmung über das so genannte „Osterpaket“ der Bundesregierung zur Beschleunigung der Energiewende auf der Tagesordnung. Zwar ***unterstütze ich, ebenso wie die gesamte CDU/CSU-Fraktion das Ziel der Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045.*** Allerdings halte ich das Gesetzespaket für unausgewogen und wenig zielführend. Es weist große Schwächen auf wie die einseitige Fokussierung auf Wind- und Sonnenenergie, den völlig unzureichenden Ausbau der Stromnetze, eine ausufernde Bürokratie, enorm hohe Ausschreibungskosten sowie Defizite bei der Beteiligung der Kommunen. ***Erfreulich ist in diesem Zusammenhang allerdings, dass auf Druck der Union – und auch ich hatte mich öffentlich dafür ausgesprochen – bestehende Kleinwasserkraft-Anlagen weiter berücksichtigt werden. Ein großer Erfolg!***

AKTUELLE UMFRAGE
„Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa, 05.07.2022

Zitat der Woche

„Es ist ein Paket der verpassten Chancen!“

Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Andreas Jung zum so genannten „Osterpaket“ zur Energiepolitik.

Kleine Terminauswahl

Mo.,	**11.07.2022**			**Kreisvorstandssitzung der CDU Bodenseekreis.**
Do.,	**14.07.2022**	**bis**	**Sa., 16.07.2022**	**Versammlungen der CDU Ortsverbände Überlingen, Markdorf und Bermatingen.**
Di.,	**19.07.2022**			**Diskussionsveranstaltung mit der MIT Bodenseekreis und Andreas Jung MdB.**
Mo.,	**22.08.2022**	**bis**	**So., 28.08.2022**	**Sommerprogramm mit den Ortsverbänden meines Wahlkreises.**